



Blaue T-Shirts mit gelbem Stern: Die Kinder laufen auf einem roten Teppich in die Festhalle ein.

Fotos: Khutko

Erster „European Youth Marathon“ in Frankfurt

Jugendliche laufen für Europa

Frankfurt (zyk) – Unter dem Motto „Run to save Europe“ sind am Sonntag Kinder und Jugendliche an der Messe Frank-

furt zum ersten European Youth Marathon gestartet. Etwa 600 junge Läufer sowie Helfer, Lehrer und Eltern kamen beim Marathon ab elf

Uhr an der Festhalle Messe zusammen. Schüler, Berufsschüler, Azubis und Studierende aus ganz Hessen haben ein Zeichen für ein vereintes, demokratisches Europa gesetzt. Die 4,2 Kilometer lange Strecke verlief von der Festhalle Messe bis zur Innenstadt und wieder zurück. Organisiert wurde der Lauf vom gemeinnützigen unabhängigen Verein „My Europe 2100“. Der

2016 gegründete Verein setzt sich für mehr Mitspracherecht für Jugendliche bei der Mitgestaltung Europas ein. Entstanden ist der Verein aus der 2011 gegründeten Initiative „My Europe“. Die Motivation dahinter: Jungen Menschen eine Stimme geben und Jugendliche dazu ermutigen, sich aktiv für den Erhalt eines freien, solidarischen Europas zu engagieren. Die Themen Gleichberechtigung, Meinungsvielfalt und Toleranz stehen dabei im Zentrum. Verschiedene Projekte und Workshops in den einzelnen europäischen Ländern fördern das kritische Denken der Jugendlichen und bringen sie mit Wissenschaftlern und Politikern zusammen. Der European Youth Marathon ist das erste Projekt mit einer so großen öffentlichen Reichweite. Denn My Europe 2100 möchte jungen Europäern zeigen, dass jeder mitmachen und seine Zukunft selbst gestalten kann.

„Die Idee, für europäische Werte zu laufen, finde ich sehr schön“,

sagt Sport- und Wirtschaftsdezernent Markus Frank. „Wir leben auf einem freiheitlich organisierten und sozialen Kontinent. Deshalb ist die Zusammenarbeit in Europa sehr wertvoll. Die Stadt Frankfurt unterstützt dieses Projekt und den Erhalt eines demokratischen, solidarischen Europas.“

Auch die elfjährigen Schüler Julian und Adrian waren begeistert vom Lauf. Sie haben die Strecke in knapp 28 Minuten geschafft. „Ich finde es gut, wenn Europa zusammenhält. Deshalb sind wir für die europäische Idee gelaufen. Der Marathon war schon ein bisschen anstrengend, aber es hat uns viel Spaß gemacht“, sagt Julian. „Wir wollen nächstes Mal auf jeden Fall wieder dabei sein“, sagt Adrian.

Der nächste European Youth Marathon ist bereits in Planung und soll in Straßburg stattfinden. Denn My Europe 2100 möchte alle Jugendliche in Europa erreichen und ihnen die Möglichkeit geben, ein aktiver Teil der Zukunft Europas zu werden.



Geschafft: Julian und Adrian schwingen nach dem Lauf stolz die Europa-Fahne.